2019/4

Veranstaltungsreihe zur sozialen Gerechtigkeit in Hamburg







Winternotprogramm was sich ändern muss



22. Oktober 2019 | 18:00 bis 20:00 Uhr im Haus 73 Schulterblatt 73 | 20357 Hamburg















Wie kalt ist Hamburg?

Winternotprogramm – was sich ändern muss

22. Oktober 2019 | 18:00 bis 20:00 Uhr im Haus 73 | Schulterblatt 73 | 20357 Hamburg-Sternschanze

Zum November startet wieder das Winternotprogramm. Seit 25 Jahren soll es obdachlose Menschen im Winter vor dem Erfrieren schützen. In Hamburg leben mindestens 2.000 Menschen auf der Straße. Aber nicht alle nutzen das Winternotprogramm – selbst bei schwierigen Wetterbedingungen. Es stellt sich deshalb die Frage, wie das Winternotprogramm verändert werden muss, sodass es mehr Menschen bei Bedarf in Anspruch nehmen? Und handelt die Stadt Hamburg korrekt, wenn sie den Zugang zu den Notunterkünften für EU-Ausländer erschwert, weil sie sogenannte "Sogeffekte", also den Nachzug weiterer obdachloser EU-Bürger, fürchtet? Freie Träger fordern stattdessen den anonymen und bedingungslosen Erfrierungsschutz für alle.

Es diskutieren:

Uwe Giffei, SPD-Bürgerschaftsabgeordneter

Sören Kindt, Sozialarbeiter, Caritas-Krankenstube

Dr. Dirk Hauer, Fachbereichsleiter Migration und Existenzsicherung,

Diakonisches Werk Hamburg

Bernd Mülbrecht, Bischof-Hermann-Stiftung Münster

Moderation: Burkhard Plemper, Journalist

Kontakt: Knud Bräutigam | Diakonisches Werk Hamburg Tel.: 040 30 620-237 | braeutigam@diakonie-hamburg.de